Zusammenkunft Franco-Don Juan

Autor(en): **Leffel, Jean**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 42

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

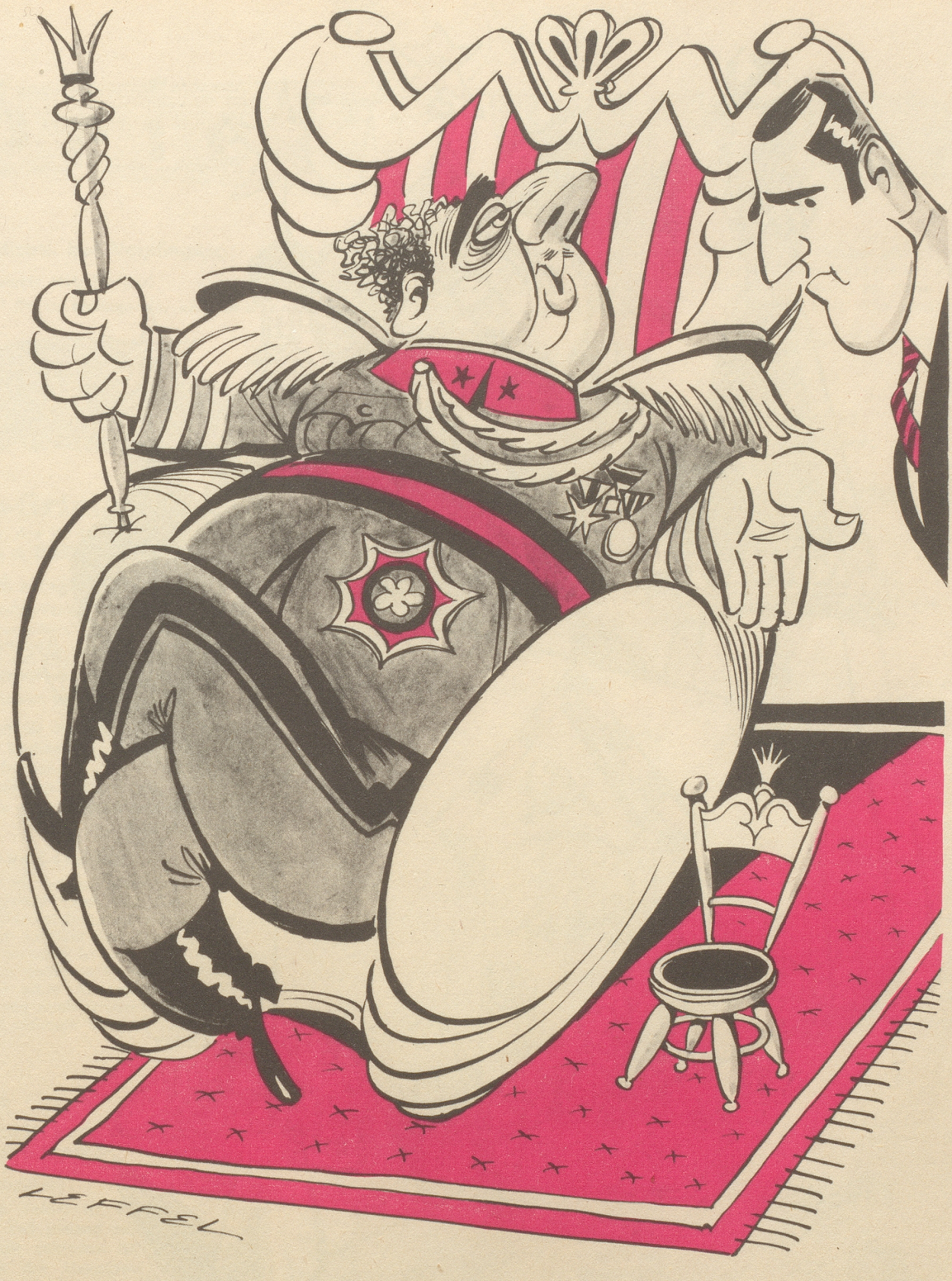
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Zusammenkunft Franco-Don Juan **«Ich offeriere Ihnen einen Stuhl!»**

Es war einmal!

Das muß man vorausschicken, damit sich unsere so tüchtige Verkehrspolizei nicht getroffen fühlt! Es mag an die 15 Jahre her sein, daß meine Freundin mit mir im Auto um die Mittagszeit den Paradeplatz kreuzen wollte. Vor dem Blumengeschäft Marsano stauten sich jedoch bereits einige Wagen. Das Zehnertram, aus der Richtung Bahnhof herkommend, hielt auf der Höhe der Kreditanstalt. Vor ihm stand der Verkehrspolizist, der gerade einen Disput mit dem Wagenführer gehabt zu haben schien. Hinter uns hupten die Wagen, denn damals konnte man noch seiner Ungeduld und seinem Aerger durch Hupen Ausdruck verleihen! Ein Lastwagen versuchte sogar rechts vorzufahren. Meine Freundin fuhr ganz richtig. Sie wartete auf das Zeichen des Verkehrspolizisten. Das Zeichen kam nicht. Dagegen kam er selbst auf ihren Wagen zu, öffnete die Türe und sagte vorwurfsvoll: «Worom müend Si usgrächnet um die Ziit über de Paradeplatz fahre?»

M. A.